

Mitarbeitsnoten noch umsetzbar?

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Januar 2022 19:29

Als Lehrer hat man doch eigentlich ziemlich schnell raus, wer bei großer Anzahl an Meldungen meist Blödsinn redet oder nur im AF I antwortet.-

Ansonsten wehre ich mich ein bisschen gegen das Klischee: "Ruhig, aber in der Lage, super Antworten zu geben" einerseits und

"meldet sich häufig, sagt aber meist nichts Sinnvolles". Das sind in meinen Augen beides Extreme, die immer gerne bemüht werden als Erklärung, warum man ungern Epochalnoten gibt.

Ich mache mir auch sehr oft nach der Stunde Notizen über die mündlichen Beiträge der Schüler. Meistens erinnere ich mich recht gut daran, wenn jemand gute Beiträge gegeben hat, bei dem das sonst nicht so häufig vorkommt. Vielleicht ist es auch eine Art Übungseffekt, weil ich weiß, dass ich als Lehrer auch die mündlichen Beiträge bewerten muss?